

RATIONAL

Nr. 7

Information Linker Stadtverordneter und Kreistagsabgeordneter

Juni 2000

Ein Gespräch mit Fraktionsvorsitzenden

Am 17.05.2000 fand auf Wunsch des Stadtverordneten der Offenen Liste der PDS ein Gespräch mit den Fraktionsvorsitzenden im Rathaus statt.

Es ging dabei nochmals um die Beteiligung der Offenen Liste der PDS an der Mitarbeit in den Ausschüssen.

Teilnehmer waren:

Bürgermeister **Paul Larue**,
für die CDU-Ratsfraktion
Karl-Albert Eßer
und **Ina Schoeller**,
für die SPD-Ratsfraktion
Jürgen Heinrichs,
für die Ratsfraktion der Grünen
Verena Schloemer
und **Bruno Voß**,
für die Offene Liste der PDS
Stadtverordneter **Lothar Böling**.

Larue: Wir haben ja bereits darüber gesprochen. Nach der Gesetzesänderung der Gemeindeordnung, haben wir ihnen ja die Mitarbeit in einem Ausschuss ermöglicht.

Böling: Das ist richtig, ich habe von meinem Recht Gebrauch gemacht und mich für die Mitarbeit im Haupt- und Finanzausschuss entschieden. Aber worum es hier geht, ist die Mitarbeit von weiteren Mitgliedern der Offenen Liste der PDS, wie sie am Anfang von

uns für insgesamt 5 Ausschüsse gefordert wurde. Andererseits hat der Gesetzgeber ein Mindestrecht eingeräumt, wonach auch die Mitarbeit in weiteren Ausschüssen möglich wäre.

Schoeller: Nachdem was man bis jetzt von der Offenen Liste der PDS an Aktionen, Plakaten und Flugblättern gesehen hat, frage ich mich warum wir Ihnen entgegen kommen sollen? Alle paar Wochen müssen wir eine neue Aktion zur Kenntnis nehmen. Wollen Sie uns jetzt etwa Wohlverhalten anbieten, damit wir Ihnen die Mitarbeit ermöglichen?

Eßer: Ich würde dieses Wohlverhalten noch nicht einmal haben wollen, weil es demokratischen Gepflogenheiten widerspricht. Bis jetzt widerspricht das Verhalten der Offenen Liste der PDS überhaupt demokratischen Gepflogenheiten. Ich bin im Sport für einen fairen Umgang und lehne auch in der Politik Hackentreterei ab. Alle paar Wochen überzieht man uns mit irgend einem Schmutz Und nun wollen Sie, das wir Ihnen die Mitarbeit ermöglichen?

Schloemer: Ernst Dmytrowski, mit dem ich vorher bei den Grünen zusammengearbeitet habe, kenne ich. Er hat mir gesagt, dass er diese Kampagne bis zum Ende der Sitzungsperiode fortsetzen

will. Es ist doch bekannt, was wir als Kommunalpolitiker für das Geld alles leisten müssen. Ich sage jedem, wenn er will kann er ja mal einen Tag mitgehen.

Böling: Es geht dabei nicht um mich, sondern um die Mitarbeit anderer Mitglieder der Offenen Liste der PDS in den Ausschüssen. Weil ich davon ausgegangen bin, dass dies auch jetzt nicht möglich sein wird, wollte ich zumindest nachfragen, ob nach der Gesetzesänderung wenigstens die Mitarbeit als beratendes Mitglied in zwei weiteren Ausschüssen möglich ist? In Köln wurde den beiden Stadtverordneten der PDS die Mitarbeit in jeweils 3 Ausschüssen ermöglicht.

Schloemer: Soweit mir bekannt ist, kann der Rat nur beratende Mitglieder benennen, wenn man Fraktionsstatus hat. Und dies ist bei Ihnen nicht gegeben.

Böling: Dies ist nicht richtig, der Rat kann jederzeit beratende Mitglieder für andere im Rat vertretene Parteien ermöglichen.

Larue: Das ist richtig, wir benennen ja auch beratende Mitglieder für Sozial- oder Naturschutzverbände.

Verantwortlich: Ernst Dmytrowski Büro im Kreishaus 0 24 21 / 22 22 86
Lothar Böling Büro im Rathaus 0 24 21 / 25 27 58

Druck: Eigendruck

Mi. 8-10 Uhr + Do. 16-18 Uhr
Mo. 16-18 Uhr + Di. 8-10 Uhr

